

# juleica

jugendleiter | in card



# Praxishandbuch

## Juleica-Ausbildung in Berlin



# INHALTSÜBERSICHT

Kennenlernen und Warm-ups

**Gruppenpädagogik**

**Persönlichkeitsbildung**

**Kommunikation & Gesprächsführung**

**Methoden der Kinder- & Jugendarbeit**

**Rechtliche Grundlagen**

**Jugendarbeit nach SGB VIII**

**Diversitätsbewusste Jugendarbeit\***

**Geschlechtergerechte Ansätze\***

**Prävention Sexueller Gewalt\***

**Rechtspopulismus\***

**Sexuelle Vielfalt\***

**Vorurteilsbewusstsein - Inklusion\***

**Digitale Medienpädagogik\***

Seminarauswertung

Infos zur Juleica

\* *Diese Module sind sehr umfangreich und daher auch geeignet für Fortbildungen.*

# EIN WORT VORWEG

## Liebe Ehrenamtliche und Hauptberufliche der Berliner Jugendarbeit!

Die ehrenamtliche Tätigkeit von Jugendleiter\_innen gehört zum Kern der Jugendverbandsarbeit. Selbstorganisierte und selbstbestimmte Jugendarbeit ist ohne Ehrenamtliche undenkbar. Die Ausbildung zur/zum Jugendleiter\_in nach den Berliner Standards der Juleica (Jugendleiter|in-Card) ist deswegen ein bedeutender Bestandteil der Arbeit der Berliner Jugendverbände. Der Landesjugendring Berlin sieht es als eine wichtige Aufgabe, diese Ausbildung zu unterstützen: durch die Arbeit einer Fachkommission, durch regelmäßige Fortbildungen und durch das Juleica-Handbuch, das hier in erweiterter und überarbeiteter Form vorliegt. Dadurch werden fachliche Standards gesetzt, welche die Juleica für die ehrenamtliche Jugendarbeit auch außerhalb der Jugendverbände zunehmend attraktiv machen.

Die Anforderungen für die Juleica sind in Berlin besonders hoch, sie gehen über die Mindeststandards auf Bundesebene hinaus. Die neue Rolle in der Gruppe annehmen und reflektieren, respektvoll und sorgsam mit Kindern und Jugendlichen umgehen, Gruppenprozesse wahrnehmen und steuern, aber auch die rechtlichen Rahmenbedingungen unserer Arbeit kennen und beachten – diese Kompetenzen werden in der Jugendarbeit verlangt und im Rahmen der Juleica-Ausbildung vermittelt. Die Qualitätsstandards der Juleica-Ausbildung, die sich in diesen Modulen zeigen, prägen mit der Arbeit der ehrenamtlichen Jugendgruppenleiter\_innen die gesamte Kultur der Jugendverbandsarbeit in Berlin entscheidend mit.

Die Ausbildungsmodule im vorliegenden Handbuch kommen überwiegend aus der Ausbildungspraxis der Jugendverbände; zusammen ergeben sie eine überverbandliche Richtlinie für die Umsetzung der in den Berliner Ausführungsvorschriften verlangten Inhalte und Kompetenzen für die Juleica-Ausbildung. Dazu kommen immer wieder neue Themenfelder.

Der neueste Baustein für die Aus- und Fortbildung der Jugendleiter\_innen ist das Modul Inklusion. Mit dem vorgeschlagenen Seminarablauf soll ein grundlegender Perspektivwechsel

im Bereich Inklusion ermöglicht werden: angefangen bei der Selbstreflexion bis zum Umdenken im eigenen Verhalten. Das Besondere liegt in der Konzeption, die durch verschiedene Methoden nicht nur die praktische, sondern auch die theoretische und individuelle Ebene behandeln. Das gewonnene Verständnis für gelebte Vielfalt soll der Jugendarbeit einen inklusiven Blickwinkel eröffnen.

Alle Module in diesem Handbuch sind ähnlich aufgebaut. Zu Beginn sind zu erreichende Ziele formuliert, darauf folgt ein Überblick über die in dem Modul beschriebenen Inhalte und Methoden. Schließlich wird ein Ablauf empfohlen. Für die einzelnen Arbeitsschritte werden Materialien bereitgestellt. Anstatt der Kopiervorlagen für Overhead-Folien ist ein Downloadbereich auf der Webseite des Landesjugendring Berlin zu finden.

Durch den wachsenden Umfang des Materials wird zwischen Modulen für die Grundausbildung und Modulen für die Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiter\_innen unterschieden. Dies sind natürlich nur Empfehlungen, alternativ können Fortbildungsmodule in der Grundausbildung eingesetzt und verbandsspezifische Schwerpunkte gesetzt werden. Den verbindlichen Rahmen bilden immer die Juleica-Ausführungsvorschriften. Wir gehen davon aus, dass jedes Modul in der Umsetzung etwa sechs Zeitstunden dauert. Damit kommt die Grundausbildung schnell an ihre zeitlichen Grenzen; die regelmäßige Fortbildung der Ehrenamtlichen wird in Zukunft immer wichtiger werden.

Wir wünschen allen, die in der Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiter\_innen tätig sind, viel Erfolg und viel Spaß und hoffen, dass ihnen dieses Handbuch eine Unterstützung ist. Ein herzlicher Dank gilt allen, die daran mitgearbeitet haben, insbesondere den Mitgliedern der Juleica-Kommission und den Berliner Jugendverbänden, die ihre Erfahrungen und ihre Materialien zur Verfügung gestellt haben.